

**GÖBEL, ANDREAS**

**DIE ‚KULTUR‘ UND IHRE SOZIOLOGIE – WISSENSCHAFTSSOZIOLOGISCHE  
ÜBERLEGUNGEN**

Andreas Göbel, Universität Duisburg-Essen, Institut für Soziologie, andreas.goebel@uni-due.de

**SEKTION KULTURSOZIOLOGIE: BRAUCHEN WIR EINEN QUALITATIVEN  
KULTURBEGRIFF? QUALITÄTSKRITERIEN AUS SOZIOLOGISCHER SICHT**

Der Vortrag bemüht sich um die Validierung einer doppelten Skepsis und um die Artikulation einer Vermutung. Die Vermutung bezieht sich darauf, daß hinter der Suche nach einem qualitativen Kulturbegriff und der Anmutung einer kultursoziologischen Beteiligung daran die Selbstanfrage der Kultursoziologie nach ihrer Rolle, Aufgabe und Funktion (sowohl binnendisziplinär wie wissenschaftsextern) steht. Diese Frage ist, nach der doch erheblichen Transformation des Profils der Kultursoziologie, nur allzu berechtigt. Im Hinblick auf diesen Versuch, sich der eigenen binnendisziplinären Position durch den Rekurs auf gesellschaftsweite Kulturkommunikation und ihre wissenschaftliche Profilierung zu versichern, muß man freilich skeptisch bleiben. Diese Skepsis betrifft einerseits die Chance zur Exposition eines qualitativen Kulturbegriffs. Ein solcher hatte – als Begriff und mit wissenschaftlicher Dignität! – in der Soziologie noch nie einen Ort und eine Gewährsinstanz. Dieser Skepsis ist aber andererseits nur auf die Sprünge zu helfen, wenn ihr eine wissenschaftssoziologische Reflexion auf den Status der Kultursoziologie – sowohl binnendisziplinär wie gesamtgesellschaftlich – folgt. Gerade mit soziologischen Bordmitteln ist zu sehen, daß eine ‚neue‘ Beteiligung an den ‚Kulturdiskursen‘ des gehobenen Feuilletons keine steuerungsaffine Angelegenheit einer soziologischen Subdisziplin ist, sondern anderen Wegen und Regeln folgt. Dann freilich muß die Selbstanfrage an die Kultursoziologie auch in anderer Weise beantwortet werden. Ein soziologisches „Qualitätskriterium“ wäre allemal, ‚Wertkommunikation‘ nicht einfach zu betreiben, sondern nach ihren sozialen (z.B. Differenzierungs-)Bedingungen zu fragen.